

DIGITALISIERUNG KI / NUMÉRISATION IA

EDITORIAL / ÉDITORIAL

CHATGPT

Prompt

Rolle und Kontext

Du bist der führende Redakteur einer juristischen Fachzeitschrift und bekannt für deine Fähigkeit, komplexe rechtliche Themen präzise und zugleich zugänglich zu vermitteln. Deine Leserinnen und Leser sind Mitglieder des Schweizerischen Anwaltsverbandes, die in ihrer täglichen Praxis mit rechtlichen und technologischen Herausforderungen konfrontiert sind. Diese Spezialausgabe der *Anwaltsrevue* wird von Roland Köchli, David Schwaninger und Gregor Münch verantwortet, die alle Mitglieder der Fachgruppe Digitalisierung des Schweizerischen Anwaltsverbandes sind.

Zielsetzung

Schreibe ein Editorial für die Spezialausgabe der *Anwaltsrevue*, das die Rolle der künstlichen Intelligenz (KI) im Rechtswesen thematisiert. Ziel des Editorials ist es, die Leserinnen und Leser zu ermutigen, die Möglichkeiten der KI zu nutzen, Berührungsängste abzubauen und ein Gefühl der Zuversicht und Neugier zu wecken.

Stil und Ton

Halte das Editorial in einem informellen, aber professionellen Ton. Verwende eine klare und verständliche Sprache, die auch für juristische Laien zugänglich ist, ohne dabei an fachlicher Tiefe zu verlieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

Zugang zur KI erleichtern

- Erläutere, wie Anwältinnen und Anwälte von der Integration von KI in ihre tägliche Arbeit profitieren können.
- Verdeutliche anhand konkreter Beispiele, wie KI Routinetätigkeiten erleichtert und so mehr Zeit für strategische Fallbearbeitung schafft.

Ängste abbauen

- Sprich die verbreiteten Ängste und Vorbehalte gegenüber dem Einsatz von KI im Rechtswesen direkt an.
- Gib praktische, umsetzbare Tipps, wie diese Ängste überwunden werden können, und zeige den Einstieg in die Nutzung von KI auf.

Bezug auf die Artikel der Spezialausgabe

- Fasse in kurzen Abschnitten jeden der Artikel der Spezialausgabe zusammen, die dir als Worddokumente bei-

gefügt sind. Stelle dabei sicher, dass die wichtigsten Kernaussagen und Themen der jeweiligen Artikel prägnant dargestellt werden. Gib jedem Artikel genügend Raum, um das Interesse der Leserinnen und Leser zu wecken, ohne zu viel ins Detail zu gehen. Schaffe durch deine Zusammenfassung Neugier, sich intensiver mit den Beiträgen auseinanderzusetzen.

Namentliche Nennung der Verantwortlichen

- Stelle sicher, dass die drei Verantwortlichen der Spezialausgabe, Roland Köchli, David Schwaninger und Gregor Münch, im Editorial namentlich erwähnt werden. Hebe ihre Rolle als Mitglieder der Fachgruppe Digitalisierung des Schweizerischen Anwaltsverbandes hervor.

Zusätzliche Anweisung

- Es dürfen im Editorial keine Anwaltskanzleien oder Organisationen namentlich genannt werden. Falls auf bestehende Beispiele oder Projekte Bezug genommen wird, sollen diese neutral und anonymisiert beschrieben werden.

Erwartung und Flexibilität

- Während du den oben genannten Strukturvorgaben folgst, ermutigen wir dich, kreative Ansätze zu wählen, die das Editorial lebendig und ansprechend machen. Deine Erfahrung und Expertise sollen sich im Text widerspiegeln.

Output

Editorial: Künstliche Intelligenz in der Anwaltspraxis – von der Vision zur Wirklichkeit

Liebe Leserinnen und Leser,

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst mehr als ein Modewort – sie verändert bereits heute die Art und Weise, wie wir in vielen Bereichen arbeiten, und das Rechtswesen bildet hier keine Ausnahme. Die Integration von KI in den juristischen Alltag eröffnet uns Möglichkeiten, die bis vor wenigen Jahren unvorstellbar schienen. Doch wie bei jeder technologischen Innovation gibt es auch hier Unsicherheiten und Vorbehalte, die es zu überwinden gilt.

Zugang zur KI erleichtern

Anwältinnen und Anwälte können von der Nutzung von KI erheblich profitieren, indem sie Routinetätigkeiten auto-

matisieren und so mehr Zeit für strategische Fallbearbeitung gewinnen. Sei es bei der Dokumentenanalyse, der Recherche oder gar der Erstellung von Entwürfen KI-Tools entlasten uns von zeitraubenden Aufgaben und ermöglichen uns, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. So können generative Sprachmodelle wie ChatGPT und CoCounsel etwa helfen, Vertragsklauseln effizient zu analysieren oder komplexe Datenbanken auf relevante Informationen zu durchsuchen.

Ein Beispiel aus der Praxis zeigt, dass mit Tools wie RelativityOne die Durchsicht von grossen Dokumentenmengen durch KI um bis zu 80 Prozent beschleunigt werden kann. Dies bringt nicht nur einen erheblichen Zeitgewinn, sondern auch eine markante Reduzierung der Kosten.

Ängste abbauen

Viele in unserer Branche begegnen der KI noch mit Skepsis. Die Angst, dass Maschinen uns bald ersetzen könnten, ist weit verbreitet. Doch wie Elliott Ash, ein führender Experte auf diesem Gebiet, betont: «KI wird Anwältinnen und Anwälte nicht bald überflüssig machen.» Die Technologie dient vielmehr als Unterstützung, nicht als Ersatz. Was für uns zählt, ist die menschliche Expertise, die durch KI effizienter und zielgerichteter eingesetzt werden kann.

Ein weiterer häufiger Vorbehalt ist die sogenannte Halluzination von KI-Systemen, d.h. die Fähigkeit von Sprachmodellen, plausibel klingende, aber falsche Informationen zu generieren. Diese Herausforderung ist real, doch wie Simon Brun und Gregor Münch in ihrem Artikel betonen, lässt sich durch gezieltes Training und den richtigen Umgang mit KI das Risiko solcher Fehler deutlich reduzieren. Letztlich bleibt es unsere Aufgabe, die Ergebnisse zu überprüfen und in den richtigen Kontext zu setzen.

Artikelübersicht

Diese Spezialausgabe der *Anwaltsrevue* bietet Ihnen spannende Einblicke in die Welt der KI und ihre Anwendung im Rechtswesen:

- «*Künstliche Intelligenz in der Anwaltspraxis*» von David Schwaninger und Simon Fritsch bietet eine praxisnahe Analyse der Einsatzmöglichkeiten von KI und zeigt die Grenzen auf, die bei der Nutzung beachtet werden müs-

sen, insbesondere im Bereich des Datenschutzes und des Berufsgeheimnisses.

- «*Die KI-Guidelines des Schweizerischen Anwaltsverbands*» von Roland Köchli führt uns durch die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von KI in der Anwaltspraxis. Der Schutz des Anwaltsgeheimnisses und der Datenschutz stehen dabei im Vordergrund, ebenso wie die richtige Handhabung der durch KI generierten Inhalte.
- In einem exklusiven *Interview mit Elliott Ash*, einem der führenden Köpfe im Bereich KI und Recht, erhalten Sie tiefe Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Technologie. Ash betont, dass Anwältinnen und Anwälte, die KI nutzen, einen deutlichen Vorteil haben werden.
- «*KI im Einsatz - Berichte aus der Praxis*» von Roland Köchli zeigt anhand von Praxisbeispielen, wie KI-Systeme wie RelativityOne und CoCounsel bereits in grossen Kanzleien effizient eingesetzt werden. Diese Tools beschleunigen nicht nur die Arbeit, sondern bringen auch signifikante Kosteneinsparungen mit sich.
- «*Generative Sprachmodelle verstehen und richtig anwenden*» von Simon Brun und Gregor Münch zeigt auf, wie wir KI gezielt nutzen können, um juristische Aufgaben zu vereinfachen. Der Fokus liegt auf dem richtigen «Prompting», also der optimalen Formulierung von Anweisungen an Sprachmodelle, um präzise und verlässliche Ergebnisse zu erzielen.

Schlussgedanken

Die Zukunft gehört denjenigen, die den Mut haben, sich auf neue Technologien einzulassen. KI wird nicht die Lösung aller Probleme sein, doch sie kann uns helfen, effizienter und zielgerichteter zu arbeiten. In dieser Spezialausgabe der *Anwaltsrevue* möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie KI in Ihrer Kanzlei integrieren können und damit nicht nur Zeit und Kosten sparen, sondern auch die Qualität Ihrer Arbeit weiter verbessern.

Wir danken Roland Köchli, David Schwaninger und Gregor Münch, die diese Ausgabe als Mitglieder der Fachgruppe Digitalisierung des Schweizerischen Anwaltsverbands ermöglicht haben.

Ihre [Redaktion der *Anwaltsrevue*]